

Kursbuch  
学生用书

2

初级

Passwort Deutsch  
走遍德国

A2

6045

外语教学与研究出版社

MP3光盘1张



Kursbuch  
学生用书

2

初级

Passwort Deutsch  
走遍德国

编著: Ulrike Albrecht (德)  
Christian Fandrych (德)  
Gaby Grüßhaber (德)  
Uta Henningsen (德)  
Oliver Hesselmann (德)  
Angela Kilimann (德)  
Harald Knaus (德)  
Renate Köhl-Kuhn (德)

A2

外语教学与研究出版社  
北京

附MP3光盘1张

京权图字：01 - 2009 - 3964

This edition is licensed for distribution and sale in the Chinese Mainland. The export to other Chinese-speaking countries is not allowed.

© by Ernst Klett Sprachen GmbH, Stuttgart, Federal Republic of Germany, 2005.

All rights reserved.

© for this edition: Foreign Language Teaching and Research Press, Beijing, 2009.

只限中华人民共和国境内销售，不包括香港、澳门特别行政区及台湾省。不得出口。

### 图书在版编目(CIP)数据

走遍德国. 学生用书: 初级. 第2册 / (德) 阿尔布雷希特等编著. — 北京: 外语教学与研究出版社, 2009.9

ISBN 978 - 7 - 5600 - 9070 - 2

I. 走… II. 阿… III. 德语—教材 IV. H33

中国版本图书馆 CIP 数据核字 (2009) 第 180045 号

universal tool · unique value · useful source · unanimous choice



悠游外语网

www.2u4u.com.cn

外研社全新推出读者增值服务网站，独家打造双语互动资源

欢迎你：

- 随时检测个人的外语水平和专项能力
- 在线阅读外语读物、学习外语网络课程
- 在线观看双语视频、名家课堂、外语系列讲座
- 下载外语经典图书、有声读物、学习软件、翻译软件
- 参与社区互动小组，参加线上各种比赛和联谊活动
- 咨询在线专家，解决外语学习中的疑难问题

此外，你还可以通过积累购书积分，兑换图书、电子书、培训课程和其他增值服务……

你有你“优”，你的优势就是你的拥有。即刻登录，抢先体验！

出版人：于春迟

项目策划：崔 岚

责任编辑：王 潇

封面设计：孙莉明

出版发行：外语教学与研究出版社

社 址：北京市西三环北路 19 号 (100089)

网 址：<http://www.fltrp.com>

印 刷：北京联兴盛业印刷股份有限公司

开 本：889×1194 1/16

印 张：17.5

版 次：2009 年 11 月第 1 版 2009 年 11 月第 1 次印刷

书 号：ISBN 978 - 7 - 5600 - 9070 - 2

定 价：52.90 元 (附 MP3 光盘 1 张)

\* \* \*

如有印刷、装订质量问题出版社负责调换

制售盗版必究 举报查实奖励

版权保护办公室举报电话：(010)88817519

物料号：190700001

# 出版前言

《走遍德国》(初级)是专为德语非母语(Deutsch als Fremdsprache)的学习者编写的一套德语强化教材,在中国使用多年,深受教师和学习者好评。为方便使用者,并适用于“欧洲共同语言标准”,柯莱特教育出版社将原五卷本改为三卷本。每一级别都包括学生用书、练习手册和教师手册三册。

本套教材内容丰富多彩,体系完整,采用全新的教学理念,全面培养学习者的听、说、读、写能力。其最显著的特点是:简单易学,将德国国情知识融于语言教学。通过对本教材的学习,学习者不仅可以消除“学习德语”的畏惧感,轻松习得德语,还可以在掌握德语语言知识的同时,了解最新的德国国情,包括德国各联邦州的名胜古迹、风土人情,名副其实地“走遍德国”。

每册学生用书(配MP3)均配有相应的练习手册和教师手册。练习手册的编排和学生用书相对应,帮助学习者复习和巩固每课的新的知识点。练习形式多样,全面检验学习者的学习效果;教师手册除了向教师们详细地介绍如何安排教学活动外,还包括学生用书中所有听力部分的材料以及所有练习的答案。教师手册的最后一部分是为每一课主课文准备的测试材料及相应的答案,它为教师及时总结教学情况、测试学生所学知识提供了必要的检测手段,从而更好引导、帮助学生“拾遗补缺”,为学习下一课打下基础。同时,本套教材还配有网络支持,为教师和学习者提供了丰富的补充材料。网址为:[www.passwort-deutsch.de](http://www.passwort-deutsch.de)。

本套教材的编排也是匠心独具,完全以方便学习者出发点,每个主要知识点的讲解和练习都被安排在一个对开的双页上,学习者无需频繁翻页,相关部分均可同时被“一览无余”。其中学生用书更是全彩印刷,学习者在透过语言知识了解德国的名胜古迹、风土人情时会有“身临其境”的感觉,从而更进一步地激发学习兴趣、加深对所学知识的掌握。

我社决定引进这套三卷本教材,并特别为中国的德语学习者作了适当的汉语注释,希望我国广大的德语学习者能够和德国乃至世界上的德语学习者一起同步使用这套优秀的德语强化教材。

综合语种出版分社·德语工作室  
2009年8月

# Was ist Passwort Deutsch?

Unabhängig davon, welche Erfahrungen Sie bisher gesammelt haben und ob Sie im In- oder Ausland Deutsch lehren oder lernen – **Passwort Deutsch** ist das richtige Lehrwerk für Sie:

**Passwort Deutsch** bietet Ihnen einen direkten Zugang zur deutschen Sprache, zu Land und Leuten, zu Kultur und Kommunikation. Gezeigt wird die moderne Lebenswirklichkeit von Personen und Figuren an verschiedenen Schauplätzen in den deutschsprachigen Ländern.

**Passwort Deutsch** ist transparent, pragmatisch und kleinschrittig. Sie wissen an jeder Stelle, was Sie warum machen, und haben alles, was Sie zur Bewältigung der Aufgaben brauchen. Die gleichmäßige Progression passt sich dem individuellen Lernrhythmus an.

**Passwort Deutsch** begleitet Sie in drei Bänden durch die gesamte Grundschule. Band 3 bereitet auf das *Zertifikat Deutsch* und auf den Übergang in die Mittelstufe vor.

**Passwort Deutsch** integriert kommunikative, interkulturelle und handlungsorientierte Sprachvermittlungsmethoden. Ein ausgewogenes Fertigkeitentraining ist in diesem Zusammenhang genauso wichtig wie eine konsequente Wortschatz- und Grammatikarbeit.

**Passwort Deutsch** ist leicht zugänglich, effizient und motivierend. Mit dem Kurs- und dem Übungsbuch, einem umfassenden Internet-Angebot sowie weiteren attraktiven Lehrwerkkomponenten stehen Ihnen viele Materialien und Medien zur Verfügung.

**Passwort Deutsch** führt von Stufe A1 bis zum Niveau B1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen für Sprachen und entspricht damit den europaweiten Referenzniveau zur Erfassung von Sprachkompetenz.

# Inhaltsverzeichnis

## Kursbuch

## Inhalte

## Grammatik

### Lektion 11



- **Frankfurt an der Oder**
- Die Europa-Universität
- Die Wohnung von Sabine und Magda
- Der Campingplatz am Helene-See
- Das Grillfest
- Bilder aus dem Studentenleben
- Grammatik

Informationstexte verstehen • eine Umfrage im Kurs • Möbel und Einrichtungsgegenstände • Anzeigen lesen und schreiben • Wochenendaktivitäten • Bildbeschreibungen

**Aussprache:** Satzakzent

Dativ-Objekt, Verben mit Dativ / mit Dativ und Akkusativ • Imperativ mit *du, ihr* • Modalverben: *sollen* **6**

### Lektion 12



- **Eine Reise nach Berlin**
- Im Reichstagsgebäude
- Linie 100
- Karneval der Kulturen
- Feste und Feiertage
- Emil und die Detektive
- Grammatik

ein Lied • Informationstexte verstehen • Orientierung in Gebäuden • historische Ereignisse verstehen • über Kulturen sprechen • Datum und Jahreszeiten • einen literarischen Text lesen

**Aussprache:** Vokal + r

Ortsangaben • *an, auf, in, hinter, neben, über, unter, vor, zwischen* + Akkusativ oder Dativ • Nebensätze: *wenn* • Zeitangaben **28**

### Lektion 13



- **Europastadt Aachen**
- Im Ballon über Aachen und Umgebung
- Es geht los – „Avantis“
- Aachener Printen
- Der CHIO – Pferdesport in Aachen
- Zwei Aachener Preise
- Grammatik

Gratulationen und Glückwünsche • Landschaften beschreiben • Zeitungstext über ein Gewerbegebiet • nachfragen • Sport

**Aussprache:** b, f, v, w

Adjektivdeklinaton mit dem bestimmten Artikel • Genitiv • Nebensätze: mit *W-* Wort oder *ob* **52**

### Lektion 14



- **Zu Besuch in Dresden**
- Verena im Museum
- Adele Zwintscher
- Verena und Frau Graf beim Arzt
- Dresdens Wahrzeichen
- 13. Februar 1945
- Grammatik

Termine planen • Bilder beschreiben • Körperpflege • beim Arzt • Ratschläge • ein Wiederaufbauprojekt • persönlicher Bericht über ein historisches Ereignis

**Aussprache:** -ich, -ig, -ik

Adjektivdeklinaton mit dem unbestimmten Artikel • Reflexivpronomen • Ratschläge mit *sollte* • Artikelwörter als Pronomen: *der, dieser, jeder; einer, keiner, meiner* **76**

# Inhaltsverzeichnis

## Kursbuch

## Inhalte

## Grammatik

<p><b>Lektion 15</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>In Wien zu Hause</b></li> <li>➤ Im UNO-Gebäude</li> <li>➤ Wohnhäuser</li> <li>➤ Im Opernhaus</li> <li>➤ Wiener Kaffeehäuser</li> <li>➤ Wiener und ihre Häuser</li> <li>➤ Grammatik</li> </ul>	<p>ein Brief: Bericht über ein Praktikum • Wünsche äußern • Höflichkeit • Reiseführertexte • ein Rätsel</p> <p><b>Aussprache:</b> ü</p>	<p>Konjunktionen: <i>aber, denn, und, sondern, oder</i> • Konjunktiv II: Wünsche, höfliche Fragen und Bitten • Adjektivdeklination ohne Artikel</p> <p style="text-align: right;"><b>98</b></p>
<p><b>Lektion 16</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Eine E-Mail aus Zürich</b></li> <li>➤ In der Bank</li> <li>➤ Freizeitbeschäftigungen</li> <li>➤ „Blinde Kuh“</li> <li>➤ Das schwarze Brett</li> <li>➤ Ein Quiz</li> <li>➤ Grammatik</li> </ul>	<p>in der Bank • Verabredungen und Unternehmungen • ein Gästebuch • Kommunikation in der Firma • Wissenswertes über die Schweiz</p> <p><b>Aussprache:</b> Akzente im Satz</p>	<p>zu + Infinitiv • Verben mit Präpositional-Objekt • W-Wörter mit Präpositionen • Bezug auf Präpositional-Objekte: <i>darauf, damit, dafür</i> usw.</p> <p style="text-align: right;"><b>120</b></p>
<p><b>Lektion 17</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Die Schwabemetropole: Stuttgart</b></li> <li>➤ Robert Bosch – ein Erfinder</li> <li>➤ „Lehrjahre sind keine Herrenjahre“</li> <li>➤ Der Familienrat tagt</li> <li>➤ Schwäbische Landeskunde</li> <li>➤ Traumberuf: Dichter</li> <li>➤ Grammatik</li> </ul>	<p>Erfindungen und Erfinder • Ausbildungswege • Meinungsverschiedenheiten • ein Lied • über lokale Besonderheiten informieren • Biografisches erzählen</p> <p><b>Aussprache:</b> Auslautverhärtung</p>	<p>Nebensätze: Relativsätze • <i>müssen</i> und <i>sollen</i> • <i>mögen</i> + Akkusativ • n-Deklination</p> <p style="text-align: right;"><b>140</b></p>
<p><b>Lektion 18</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Eine Firma in Hannover</b></li> <li>➤ Die Geschichte der Firma Minolta</li> <li>➤ Aus der Mitarbeiterzeitschrift</li> <li>➤ Ein Vorstellungsgespräch</li> <li>➤ Ein Betriebsausflug</li> <li>➤ Arbeit am Computer</li> <li>➤ Grammatik</li> </ul>	<p>Berufliche Tätigkeiten • ein Firmenporträt • über Vergangenes sprechen • eine Bewerbung • Kollegengespräche • den Computer benutzen</p> <p><b>Aussprache:</b> Gefühle ausdrücken</p>	<p>Präteritum: regelmäßige und unregelmäßige Verben, untrennbare Verben • Nebensätze: <i>als</i> (temporal) und <i>wenn</i> • Nebensätze: <i>obwohl</i></p> <p style="text-align: right;"><b>162</b></p>

# Inhaltsverzeichnis

## Kursbuch

## Inhalte

## Grammatik

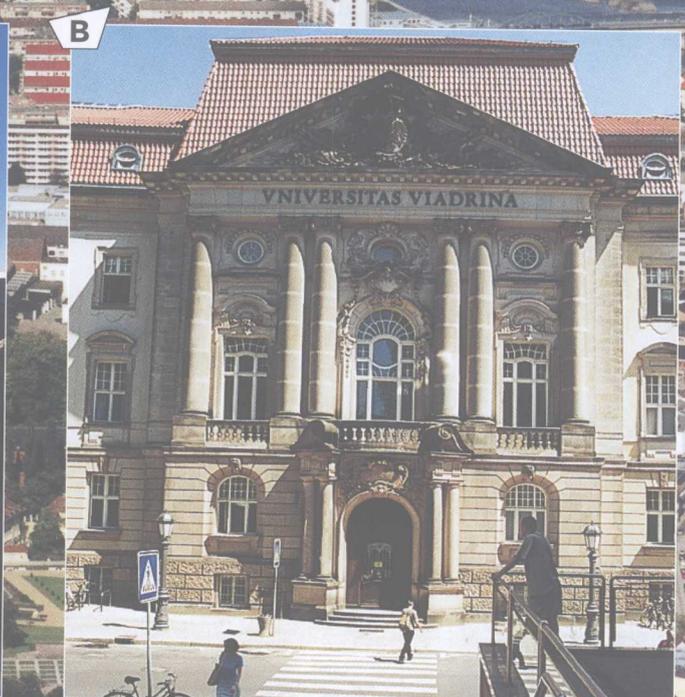
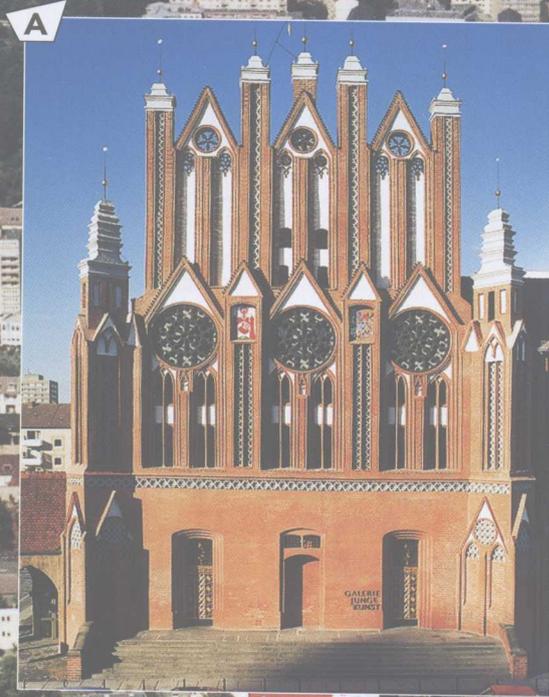
<p><b>Lektion 19</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>An der Nordseeküste</b></li> <li>➤ Inseln im stürmischen Meer</li> <li>➤ Meer erleben</li> <li>➤ Seewind</li> <li>➤ Der Seeräuber Klaus Störtebeker</li> <li>➤ Ein Getränk aus Übersee</li> <li>➤ Grammatik</li> </ul>	<p>Plattdeutsch • Bevölkerungsentwicklung • Sinneseindrücke beschreiben • über Naturerlebnisse sprechen • Lesestrategien • Seeräubergeschichten • Zubereitungsweisen erklären</p> <p><b>Aussprache:</b> -ng</p>	<p>Nebensätze: <i>bevor, seit, während</i> • Präteritum: trennbare Verben, besondere Verben</p>	<p><b>184</b></p>
<p><b>Lektion 20</b></p> 	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Im Saarland</b></li> <li>➤ Mladen Franičs Situation</li> <li>➤ Familie Laubensteins Autounfall</li> <li>➤ Helmut Rivoirs Versicherungen</li> <li>➤ Hilde Meiers Biografie</li> <li>➤ Eingewanderte Wörter</li> <li>➤ Grammatik</li> </ul>	<p>Ausländer in Deutschland • Verhalten bei einem Unfall • das Auto und seine Teile • Versicherungen • Geschichte und persönliche Biografie • Wörter aus anderen Sprachen</p> <p><b>Aussprache:</b> Vokal oder h-Laut</p>	<p><i>brauchen + zu</i> • Nebensätze: <i>wenn</i> (konditional) • Nebensätze: <i>damit, um ... zu</i></p>	<p><b>210</b></p>

## Anhang

**233**

Systematische Grammatik .....	233
Die wichtigsten unregelmäßigen Verben .....	261
Alphabetische Wortliste .....	265

## Frankfurt an der Oder



### 1 Hören Sprechen Lesen Schreiben

#### Bilder aus Frankfurt

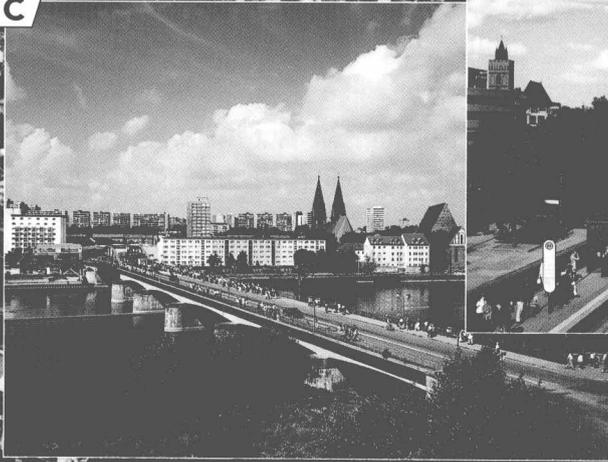
a) Lesen Sie bitte. Welcher Text passt zu welchem Bild?

1. Europa-Universität Viadrina: Im Herzen Europas studieren für das Europa von morgen. Bild \_\_\_\_\_
2. Frankfurter Freizeit- und Campingpark Helene-See: klares Wasser und feiner Sandstrand. Bild \_\_\_\_\_
3. Die Oder-Brücke zwischen Frankfurt und Stubice: Grenzbrücke zwischen Polen und Deutschland. Bild \_\_\_\_\_
4. Das Rathaus aus Backstein, Wahrzeichen der alten Hanse- und Handelsstadt: Hier regiert der Stadtrat. Bild \_\_\_\_\_
5. Der Oder-Turm: Bürohochhaus, Einkaufszentrum und Treffpunkt für Jung und Alt. Bild \_\_\_\_\_

b) Sprechen Sie im Kurs. Wo gibt es was und was kann man da machen?

Im Helene-See kann man schwimmen.

C



D



E



2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

## Was ist „Stufurt“?



Rekonstruieren Sie die Erklärung.

-barstadt einkaufen, mit ihrer Wäh-

-schaft zwischen Polen und Deutschland.

-ten dann alle Polen und alle Deutschen in ihrer Nach-

-chen. Ein Beitrag zur Freund-

-nische Verkäufer Deutsch gelernt. An zwei Tagen kann-

-ben arbeitslose deutsche Verkäufer Polnisch und pol-

Bei dem Projekt „Stufurt“ ha-

-rung bezahlen und ihre Muttersprache spre-

*Bei dem Projekt „Stufurt“ ha-*

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

## Menschen in Frankfurt

a) Was hören Sie: Wie viele Mitglieder hat Familie Wirschow?

\_\_\_\_\_ Personen

b) Sabine und Magda, Studentinnen in Frankfurt. Was ist richtig?

1. Magda wohnt  in Deutschland  in Polen.
2. Sabine kommt  aus Deutschland  aus Polen.
3. Magda und Sabine suchen  zusammen eine Wohnung  zwei Wohnungen.

**1**

Hören Sprechen Lesen Schreiben

**Die Viadrina in Frankfurt (Oder)****a) Lesen Sie den Informationstext der Universität.**

Die Universität Viadrina in Frankfurt an der Oder hat eine lange Geschichte. Seit 1991 ist sie Europa-Universität. Damit stellt sie sich in besonderem Maße den Herausforderungen Europas und schlägt eine Brücke zwischen Ost- und Westeuropa.

Eine internationale Orientierung und Verständigung zwischen den Völkern und den Kulturen sind Ziele der Europa-Universität. Schon jetzt ist die Hochschule eine Begegnungsuniversität für junge Menschen aus allen Teilen der Welt geworden. Ihre Studenten und Mitarbeiter studieren und leben in Frankfurt (Oder) und Słubice; sie kommen aus mehr als 40 Ländern und ein Drittel von ihnen sind Polen.

In den Fakultäten an der Viadrina – Jura, Wirtschaftswissenschaften und Kulturwissenschaften – nehmen deshalb europäische und internationale Aspekte von Recht, Wirtschaft und Kultur eine besondere Rolle ein. Seit die Grenzen in Europa durchlässiger werden, hat auch das Lernen von Sprachen eine völlig neue Dimension erhalten. Neben Sprachkenntnissen ist Sensibilität für andere Kulturen und Denkweisen gefragt.

**b) Der Text hat drei Abschnitte. Welche Zusammenfassung passt zu welchem Abschnitt?**

- A** internationale Begegnungen fördern Abschnitt \_\_\_\_\_  
**B** Studienfächer an der Europa-Universität Abschnitt \_\_\_\_\_  
**C** Verbindungen zwischen West- und Osteuropa suchen Abschnitt \_\_\_\_\_

**2**

Hören Sprechen Lesen Schreiben

**Eindrücke von Studenten und Mitarbeitern der Europa-Universität****a) Lesen Sie bitte.****Fritz N., Unimitarbeiter**

Mein Lehrer am Gymnasium hat mir ein Studium an der Viadrina empfohlen, weil mich die polnische Kultur interessiert hat. Er hat mir damals von dieser neuen Europa-Universität erzählt. Inzwischen habe ich mein Studium längst beendet und habe eine Stelle an der Uni.

**Suse P., Studentin aus Dessau**

Ich habe ein Stipendium für die Viadrina und bin ganz begeistert darüber. Auch meine Freunde haben mir gratuliert, weil ich dieses Stipendium bekommen habe. Ich wollte nämlich unbedingt ein Studium mit europäischem Schwerpunkt anfangen.

**Suzanne L. und Michel S.,  
Studentenpärchen aus Frankreich**

Wir können jetzt sogar schon ein bisschen Polnisch. Das hilft uns, wenn wir in Słubice

einkaufen gehen. Die Eltern von Michel haben uns auch schon hier besucht, und da haben wir Bigos, eine polnische Spezialität, für sie gekocht. Das hat ihnen sehr gut geschmeckt.

**Tomek und Robert, Studenten aus Polen**

Unsere Verwandten in Polen wollten uns nicht glauben, dass wir wirklich in Deutschland studieren wollten. Wir studieren jetzt schon zwei Semester hier und sind sehr zufrieden mit unserer Wahl.

**Dorothee J., Professorin**

Mir gefällt es, dass die Uni nicht so überfüllt ist wie viele westdeutsche Universitäten. Zum Beispiel habe ich hier mehr Zeit für die Studienberatung. Allerdings fehlt mir in Frankfurt die Großstadtatmosphäre, die Stadt ist doch recht klein.

## b) Was meinen die Leute? Ergänzen Sie.

1. Die polnische Kultur hat den Unimitarbeiter interessiert, deshalb hat ihm sein Lehrer ein Studium an der Viadrina empfohlen. Er hat ihm von der neuen Europa-Universität \_\_\_\_\_.
2. Der Studentin Suse P. haben ihre Freunde \_\_\_\_\_, weil sie ein Stipendium für die Viadrina bekommen hat.
3. Das Pärchen aus Frankreich findet, dass ihm die Polnischkenntnisse beim Einkaufen in Słubice \_\_\_\_\_ . Und das polnische Nationalgericht Bigos hat den Eltern gut \_\_\_\_\_.
4. Die Studenten Tomek und Robert aus Polen sagen, ihre Verwandten wollten ihnen nicht \_\_\_\_\_, dass sie wirklich in Deutschland studieren wollten.
5. Der Professorin \_\_\_\_\_ es, dass die Viadrina nicht so überfüllt ist wie viele westdeutsche Universitäten. Allerdings \_\_\_\_\_ ihr in Frankfurt die Großstadtatmosphäre.

## 3

Hören Sprechen Lesen **Schreiben**

### Schreiben und verstehen: Verben mit Dativ-Objekt

	Subjekt: Nominativ	Verb	Objekt: Dativ	Objekt: Akkusativ	Satzende (Verb)
m	Der Lehrer	hat	<i>Unimitarbeiter</i>	die Viadrina	empfohlen.
f	Die Viadrina	gefällt	<i>Professorin.</i>		
n	Die Sprachkenntnisse	helfen	<i>Pärchen.</i>		
Pl	Das Essen	hat	<i>Eltern</i>		geschmeckt.

## 4

Hören **Sprechen** Lesen Schreiben

### Ihr Kursort

#### Machen Sie eine Umfrage im Kurs.

1. Was gefällt Ihnen an Ihrem Kursort oder Ihrem Wohnort? Was gefällt Ihnen nicht?

Was gefällt Ihnen an Ihrem Kursort?

Es gefällt mir, dass ich mit vielen Leuten Deutsch sprechen kann.

2. Was fehlt Ihnen?

Was fehlt Ihnen?

Mir fehlt die Sonne. Hier ist es zu kalt!

3. Was schmeckt Ihnen besonders gut?

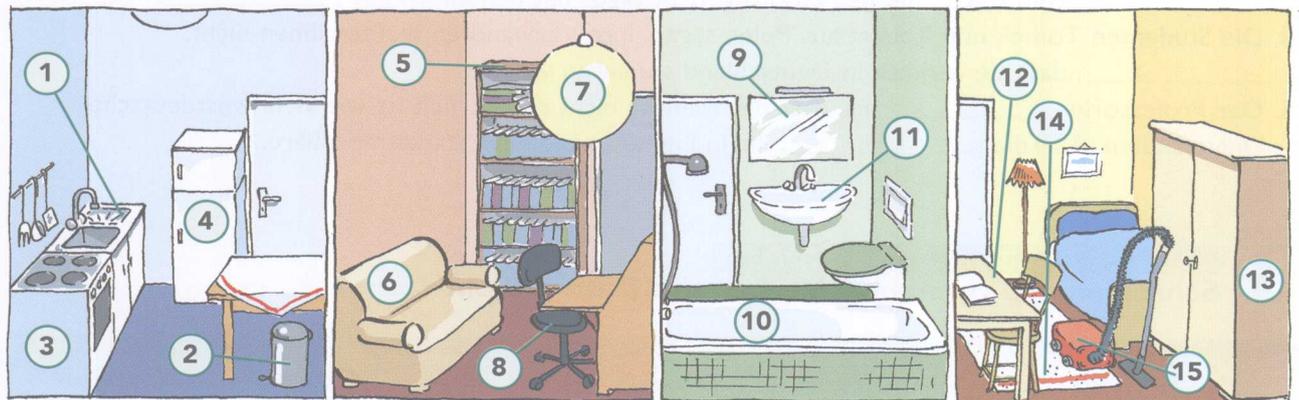
Was schmeckt dir hier besonders gut?

Mir schmecken die Torten und Kuchen besonders gut.

# Die Wohnung von Sabine und Magda

## 1 Hören Sprechen Lesen Schreiben Möbel und Einrichtungsgegenstände

a) Was heißt wie? Bitte nummerieren Sie.



### Die Küche

der Herd: Nr. 3, der Kühlschrank: Nr. 4, die Spüle: Nr. 1, der Mülleimer: Nr. 2

### das Zimmer von Sabine

die Lampe: Nr. 7, der Stuhl: Nr. 8, das Regal: Nr. 5, das Sofa: Nr. 6

### das Bad

das Waschbecken: Nr. 11, die Badewanne: Nr. 10, der Spiegel: Nr. 9

### das Zimmer von Magda

der Teppich: Nr. 12, der Staubsauger: Nr. 15, der Schrank: Nr. 13, der Schreibtisch: Nr. 14

b) Was ist wo?

Die Badewanne ist im Badezimmer.

Im Zimmer von Magda steht ein ...

c) Was brauchen Sabine und Magda noch?

Sabine braucht noch ein ...

Magda und Sabine brauchen noch Kochtöpfe, Handtücher ...

## 2 Hören Sprechen Lesen Schreiben Welche Möbel oder Geräte brauchen Sie unbedingt?

Sprechen Sie im Kurs.

die Waschmaschine    der Schreibtisch  
der Herd    die Lampe    das Bett  
die Dusche    die Spülmaschine    das Sofa

schlafen    ausruhen    spülen  
waschen    arbeiten  
kochen    lesen    duschen

Ohne Sofa kann ich nicht ausruhen.

Ohne ... will ich nicht ...

# 3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

## Magda und Sabine wollen eine Waschmaschine kaufen

### a) Welche Anzeige passt?

Magda und Sabine wollen eine gebrauchte Waschmaschine kaufen. Die Maschine muss vorn aufgehen und darf höchstens 100 € kosten. Deshalb passt die Anzeige Nr. \_\_\_\_\_.

**1** **Waschmaschine, gr., AEG**, 2 J., Programme, VB 150 €, Tel. 03 35/13 45 57 (ab 18 h)

**4** **Haushaltsauflösung:**  
Möbel, Bücher, Waschmaschine, Kühlschrank u. v. m. billig zu verkaufen. Tel. 03 35/8006 12 (abends)

**2** **Siemens-Spülmasch.**, 1 J., neuwertig, VB 350 €, Tel. 03 35/20 89 55

**3** **Suche**  
kl. gebr. Waschmaschine bis 100 €, Tel. 03 35/40 51 33

**5** **Verk. Waschmaschine (Miele)**, ca. 5 J., Frontlader, Sparprogramm, 90 €, Tel. 03 35/27 43 45

**6** **Gebr. WaMa-Trockner-Kombination**  
mit Sparprogramm gesucht, Tel. 01 74/2 42 43 36

### b) Was bedeuten die Abkürzungen in den Anzeigen?

verkaufe	Jahre	Verhandlungsbasis	und vieles mehr	gebraucht	circa
1. ca.	<u>circa</u>				
2. VB					
3. u. v. m.					
4. gebr.					
5. verk.					
6. J.					

# 4

Hören Sprechen Lesen Schreiben

## Geben Sie eine Anzeige auf!

Suchen Sie etwas oder verkaufen Sie etwas? Hier haben Sie ein Anzeigenformular aus dem Internet.

**Anzeigen aufgeben für SperrMüll**

Bitte wählen Sie eine Anzeigenart aus

Anzeigenarten	Zusatzdienste >>	Chiffre(C)	XL + 250 Zeichen
private Kleinanzeige	<input checked="" type="radio"/> kostenlos	<input type="radio"/> € 5,-	<input type="radio"/> € 5,-
Blickfanganzeige	<input type="radio"/> € 5,-	<input type="radio"/> € 10,-	<input type="radio"/> € 10,-
Poweranzeige	<input type="radio"/> € 5,-	<input type="radio"/> € 10,-	<input type="radio"/> € 10,-

Bitte wählen Sie einen Bereich aus:

**Möbel, Haushalt**

Waschmaschinen ▼

Angebot

Gesuch

Bitte beachten Sie, dass Sie 3 Anzeigen je Ausgabe mit jeweils maximal 250 Zeichen für Anzeigentext, Telefon-/Fax-Nr. und E-Mail-Adresse (Buchstaben, Leerzeichen, Kommata etc. eingeschlossen) aufgeben können.

# Der Campingplatz am Helene-See

1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

## Dauercamper

### a) Lesen Sie bitte.

Die Wirschows sind Dauercamper. Was ist das? Viele Familien in Deutschland haben einen großen Wohnwagen mit Vorzelt. Er steht das ganze Jahr auf einem Campingplatz. So kann die Familie ihre Ferien und Wochenenden auf dem Land im Grünen verbringen und braucht kein Hotel. Oft haben Dauerwohnwagen auch einen kleinen Garten.



### b) Was passt nicht zu Dauercamping? Streichen Sie durch.

- |                   |                     |               |                      |
|-------------------|---------------------|---------------|----------------------|
| 1. der Wohnwagen  | 3. der Campingplatz | 5. der Garten | 7. das Wochenende    |
| 2. im Grünen sein | 4. das Zelt         | 6. das Hotel  | 8. auf dem Land sein |

### c) Wie verbringen Sie Ihre Wochenenden?

Ich gehe am Wochenende gern wandern.

Ich bleibe zu Hause und ...

2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

## Das Wochenende beginnt!

### Was machen die Wirschows? Was hören Sie?

- Es ist Freitagabend. Familie Wirschow kommt auf dem Campingplatz an. \_\_\_\_\_ (r f)
- Familie Wirschow bereitet ihren Wohnwagenplatz für das Wochenende vor. \_\_\_\_\_ (r f)
- Nadine liegt nicht gern in der Sonne. \_\_\_\_\_ (r f)
- Familie Wirschow möchte mit Familie Borchert grillen. \_\_\_\_\_ (r f)
- Frau Wirschow stellt das Zelt vor den Wohnwagen. \_\_\_\_\_ (r f)
- Maik und Nadine stellen den Gartentisch auf. \_\_\_\_\_ (r f)

3

Hören Sprechen Lesen Schreiben

## Mit wem sprechen die Eltern?

- |  | mit Maik                            | mit Maik und Nadine                 |
|--|-------------------------------------|-------------------------------------|
| 1. Legt mal das Gepäck in den Wohnwagen.   | <input type="checkbox"/>            | <input checked="" type="checkbox"/> |
| 2. Mach doch mal den Sonnenschirm auf.     | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/>            |
| 3. Gieß mal die Blumen.                    | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 4. Stell bitte die Liegestühle auf.        | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 5. Seid bitte nicht so laut.               | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 6. Hol bitte den Grill raus.               | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 7. Lies nicht schon wieder Comic-Hefte.    | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |
| 8. Hängt doch die Regenjacken ins Vorzelt. | <input type="checkbox"/>            | <input type="checkbox"/>            |

# 4

## Schreiben und verstehen: der Imperativ mit *du* und *ihr*

Infinitiv	du-Form	du-Imperativ	ihr-Form	ihr-Imperativ
legen	<i>du legst</i>	<i>leg</i>	<i>ihr legt</i>	
aufmachen	<i>du machst auf</i>		<i>ihr macht auf</i>	<i>macht auf</i>
lesen	<i>du liest</i>		<i>ihr lest</i>	<i>lest</i>
gießen	<i>du gießt</i>		<i>ihr gießt</i>	<i>gießt</i>
sein	<i>du bist</i>	<i>sei</i>	<i>ihr seid</i>	

# 5

## Herr und Frau Wirschow haben viele Bitten



### a) So klingt der Imperativ freundlich.

- Die Blumen haben kein Wasser mehr. Kinder, *gießt doch bitte mal die Blumen*.
- Wir müssen den Gartentisch aufstellen. Maik, *doch mal*.
- Wer holt die Regenjacken aus dem Auto? Kinder, *doch bitte*.
- Der Sonnenschirm ist noch zu. Nadine, \_\_\_\_\_.
- Wo sind denn die Liegestühle? Kinder, \_\_\_\_\_.
- Und wo bleibt der Grill? Kinder, \_\_\_\_\_.

### b) Nadine und Maik tun nichts. Die Eltern werden ärgerlich.

- Kinder, gießt die Blumen!*
- Maik,*
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_
- \_\_\_\_\_



# 6

## Hören und sprechen: der Satzakkzent

### a) Hören Sie den Akzent. Die Wörter in Klammern helfen Ihnen.

- Viele Familien in Deutschland haben einen großen Wohnwagen.
- Viele Familien in Deutschland haben einen großen Wohnwagen. (keine Ehepaare)
- Viele Familien in Deutschland haben einen großen Wohnwagen. (nicht in Italien oder Frankreich)
- Viele Familien in Deutschland haben einen großen Wohnwagen. (keinen kleinen)

### b) Wo muss der Akzent sein? Markieren Sie und hören Sie die Sätze zur Kontrolle.

- Familie Wirschow verbringt jedes Wochenende im Grünen. (nicht nur ein Wochenende oder zwei)
- Die Kinder finden das langweilig. (nicht die Eltern)
- Außerdem haben die Eltern immer viele Aufgaben für sie. (nicht wenige)
- „Tut doch endlich was!“ (liegt nicht nur in den Liegestühlen)
- „Hier müssen alle helfen!“ (nicht nur die Eltern)

# Das Grillfest

## 1

Hören Sprechen Lesen Schreiben

### Ein lustiger Abend geht zu Ende

a) *Es ist 23 Uhr. Bitte lesen Sie.*

Die Familien Wirschow und Borchert haben Würstchen und Schnitzel gegrillt und Kartoffelsalat dazu gegessen. Die Erwachsenen haben Bier getrunken und Karten gespielt; jetzt unterhalten sie sich noch. Der Kassettenrekorder läuft auch schon den ganzen Abend lang. Die Kinder von Wirschows und Borcherts spielen immer noch Verstecken auf dem Campingplatz. Ilse Borchert geht eine Strickjacke holen. Da kommt Erich Mielitz, der Platzwart ...



b) *Was sagt der Platzwart? Hören Sie bitte.*

1. Dietrich, mach den Grill  an  aus.
2. Räumt bitte  den Müll  das Bier weg.
3. Günther, mach  die Musik  den Kassettenrekorder leiser.
4.  Seid  Schreit nicht so laut.
5. Warum geht ihr nicht endlich  ins Bett  schlafen, Kinder?

## 2

Hören Sprechen Lesen Schreiben

### Ilse Borchert kommt zurück

**Günther Borchert erzählt seiner Frau, was der Platzwart Erich gesagt hat. Ergänzen Sie.**

1. Dietrich soll \_\_\_\_\_ den Grill ausmachen \_\_\_\_\_.
2. Wir sollen \_\_\_\_\_.
3. Ich soll \_\_\_\_\_ leiser \_\_\_\_\_.
4. Wir \_\_\_\_\_ nicht so laut \_\_\_\_\_.
5. Die Kinder sollen \_\_\_\_\_.

